

Angebote für Wohnungslose

HILFEN Leben auf der Straße in kalter Jahreszeit gefährlich

GIESSEN (red). Die ersten kalten Tage und Nächte sind vorüber, in dieser Jahreszeit kann das Leben auf der Straße sehr gefährlich werden. Auch in Gießen ist das der Fall. Die Arbeiterwohlfahrt, das Diakonische Werk, die „Mission Leben“ und die „Aktion Perspektiven für junge Menschen und Familien“ pflegen daher gemeinsam mit den politisch Verantwortlichen sowie den Vertretern des Sozialamtes des Landkreises, dem Amt für soziale Dienste der Stadt und dem Jobcenter seit langem eine enge Zusammenarbeit. Sie treffen sich regelmäßig, um die Probleme der alleinstehenden wohnungslosen Personen zu erörtern und entsprechend reagieren zu können. Auch in diesem Jahr weisen sie wieder auf die Unterbringungsmöglichkeiten und Beratungsangebote hin.

Übernachtungsmöglichkeiten:

für Männer: *Hilfeverbund Wohnen und Arbeit der Arbeiterwohlfahrt Gießen*, Falkweg 8, Telefon: 0641/4019400 (75 Wohnheimplätze, 24 Übernachtungsplätze für Durchwanderer);

für Frauen: „Oase – Wohnen, Betreuen, Beraten – Hilfeeinrichtung für Frauen“,

„Mission Leben“, Dammstraße 30, Tel: 0641/31033 (elf Wohnheimplätze, zwei Möglichkeiten des Notübernachtens).

Neben den Übernachtungsplätzen können Menschen, die auf der Straße leben, in **Tagesaufenthaltsstätten** mit angegliederter Beratungsstelle verschiedenste Hilfen finden. Dort haben sie auch die Möglichkeit der Körperpflege und des Wäschewaschens:

Diakonisches Werk: Tagesaufenthaltsstätte und Beratungsstelle für alleinstehende Wohnungslose, Dammstraße 4, Telefon: 0641/6052785; in den Wintermonaten auch samstags, sonntags und an Feiertagen geöffnet.

Arbeiterwohlfahrt: Beratungsstelle und Wärmestube, Grünberger Straße 6, Telefon: 0641/389060. Dort wird auch die tägliche Auszahlung von Leistungen nach Sozialgesetzbuch II und XII für diesen Personenkreis vorgenommen.

Zusätzlich gibt es spezielle **Beratungsangebote für Frauen** ohne festen Wohnsitz: „Oase – Wohnen, Betreuen, Beraten“ (Kontakt siehe oben);

„Aktion Perspektiven“, Schanzenstraße 18, Telefon: 0641/71020.